

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

- ENTWURF -

Drucksache Nr.

Datum: 12. Oktober 2021

Antragsteller: Fraktion Unabhängige
Bürger,
CDU/FDP – Fraktion,
Stadtfraktion **DIE LINKE**

Mehrfraktioneller Antrag

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Unterstützung der freien Musik- und Kunstschulen in Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Möglichkeiten zum dauerhaften Erhalt der momentan in Frage stehenden Landesförderung für die freien Musik- und Kunstschule in Schwerin (z.B. ATARAXIA e.V., Schule der Künste e.V.) zu erörtern und einen gemeinsamen Lösungsvorschlag vorzulegen.

Begründung

Laut § 1 Abs. 1. Nr. 8 MJuKSchAnVO M-V ist Voraussetzung für die Landesförderung, dass **„der überwiegende Anteil der Jahreswochenstunden durch fest angestellte Lehrkräfte zu leisten.“** ist. Dies ist derzeit beispielsweise bei ATARAXIA nicht der Fall. Vielmehr ist der Anteil an fest angestellten Lehrkräften deutlich unter 50 Prozent. Eine fehlende staatliche Anerkennung hat den Verlust der Landesförderung zur Folge, was über kurz oder lang den Erhalt der Musik- und Kunstschulen in Schwerin und damit das Musik- und Kunstangebot für Kinder und Jugendliche insgesamt in der Landeshauptstadt gefährdet. Das Führen von Gesprächen sollen unterstützen und helfen, eine langfristige Lösung für den Erhalt der Landesförderung und damit der Musik- und Kunst Schulen in Schwerin zu erreichen. Für das Ziel der Landesverordnung, den Anteil an fest angestellten Lehrkräften auf mindestens 50 Prozent zu erhöhen, soll sich im Rahmen der Gespräche eingesetzt werden. Das Schreiben des Landesverbandes der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern e.V. vom 31.08.2021 sowie die MJuKSchAnVo M-V ist diesem Antrag als Anlage beigefügt.

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender
Unabhängige Bürger

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP - Fraktion

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender
Stadtfraktion **DIE LINKE**